

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Planung und Umwelt  
am Dienstag, dem 05.02.2019, 19:00 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Detlef Grüßing, Bentstreek (Vorsitzender)  
Peter Assing, Friedeburg (anwesend bis 20.06 Uhr)  
Thomas Gerbracht, Bentstreek  
Kirsten Getrost, Horsten (Vertretung für Rf. Doris Stehle)  
Frauke Heeren, Reepsholt (Vertretung für Rh. Björn Fischer)  
Elke Hildebrandt, Wiesede  
Hartmut Onken, Friedeburg  
Habbo Reents, Dose  
Henning Weißbach, Wiesede

##### **→ beratendes Mitglied**

Stefan Gaidies, Friedeburg

##### **→ beratendes Mitglied für den Jugendbereich**

Maja Mienits, Jugendparlament

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Helfried Goetz, Bürgermeister  
GAR Roland Abels  
Verw.-Angest. Rena Peeks, zugleich Protokollführerin

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 23.01.2019 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

### **TOP 3            Feststellung der Tagesordnung**

---

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

### **TOP 4            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.11.2018**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 20.11.2018 wurde mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen genehmigt.

### **TOP 5            Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Frau Kruse-Eilts aus Dose erkundigte sich nach dem weiteren Verfahren bezüglich des geplanten Kindergartens am Langstraßer Weg. Der BM hob die Wichtigkeit des Kindergartenneubaus hervor und verwies auf TOP 8 der Sitzung, wo das Thema ausführlich behandelt werden würde.
2. Herr Heyen aus Hesel äußerte sein Unverständnis gegenüber der Erstellung eines Kompensationskatasters von Wallhecken und wies darauf hin, dass der Landkreis Wittmund bereits ein Wallheckenkataster habe und die Landwirte in diesem Bereich genauestens kontrolliert werden würden. Der BM erklärte, dass es sich hierbei lediglich um die gemeindlichen Wallhecken handeln würde, welche erfasst, gegebenenfalls aufgewertet und als Kompensation dienen könnten. Die Landwirte der Gemeinde Friedeburg seien von der Erfassung des Kompensationskatasters nicht betroffen.
3. Herr Carls aus Reepsholt erkundigte sich, ob der Onlineversandhändler „Amazon“ Gewerbesteuer an die Gemeinde Friedeburg zahlen würde. Der BM machte deutlich, dass „Amazon“ keine Steuern zahlen würde.
4. Frau Siebels aus Reepsholt fragte nach, ob es möglich sei, den jetzigen Standort des Kindergartens Reepsholt umzubauen und weiterhin zu nutzen. Der BM verwies erneut auf TOP 8 der Sitzung.
5. Frau Carls aus Reepsholt monierte als Anliegerin des Langstraßer Weges die Verkehrssituation auf der Zuwegung zur Grundschule.

### **TOP 6            66. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 17 von Wiesede-Upschört "Multifunktionsgelände" - Aufstellungsbeschluss Vorlage: 2019-011**

---

Rh. Weißbach befürwortete das Multifunktionsgelände und hob hervor, dass die Maßnahme über das Förderprojekt „Land(auf)Schwung“ bezuschusst werden würde und nur ein Eigenanteil von 20 % finanziert werden müsse.

Rf. Getrost erkundigte sich, welchen Kostenaufwand die genannten 20 % hervorbringen würden und wer diesen finanzieren solle. Der BM erklärte, dass der KBV Upschört als Vorhabenträger und Antragsteller selber für die 20 % aufkommen müsse und bat den Vorsitzenden, Herrn Christian Dirks, Vorsitzender des KBV Upschört, das Wort zu erteilen.

Herr Dirks machte deutlich, dass es sich bei dem geplanten Gebäude um ein Multifunktionshaus handeln solle, damit nicht der Eindruck eines Dorfgemeinschaftshauses entstünde. Das Haus solle auch von anderen Vereinen, Kindergärten und Grundschulen

genutzt werden. Weiterhin berichtete Herr Dirks, dass der KBV Upschört die Gesamtkosten für den Multifunktionsplatz zwischen 80.000,- € und 100.000,- € einschätzen würde.

Rh. Gaidies fragte nach, ob es hinsichtlich der geplanten Parkplätze noch Erweiterungsmöglichkeiten gäbe. GAR Abels wies darauf hin, dass es sich hier lediglich um eine Entwurfsplanung handeln würde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 22.01.2019 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird die Aufstellung der 66. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 17 von Wiesede-Upschört „Multifunktionsgelände“ beschlossen.**
- 2. Für die vorgenannten Bauleitpläne ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.**

**TOP 7            1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 von Reepsholt "Steenweg" -  
Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: 2019-009**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 21.01.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) wird die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 von Reepsholt „Steenweg“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB beschlossen.**
- 2. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung einschließlich Begründung ist für einen Monat öffentlich auszulegen. Gleichzeitig sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.**

**TOP 8            63. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 1 von  
Dose "Kindertagesstätte" - Vorstellung Vorentwürfe und weiteres  
Verfahren  
Vorlage: 2019-012**

---

Der BM berichtet, dass die Planungen auf dem Grundstück am Langstraßer Weg mit der Umwelt- und Wasserbehörde des Landkreises Wittmund abgestimmt seien. Weiterhin erklärte der BM, dass die Verkehrssituation am Langstraßer Weg ernst genommen werden würde und er Verhandlungen mit den Landeigentümern zur Errichtung einer separaten Zufahrt von der Frieslandstraße geführt habe. Der BM machte deutlich, dass zwei von drei Grundstückseigentümern nicht dazu bereit gewesen wären, ihre Grundstücke an die Gemeinde zu verkaufen.

Der BM machte den Vorschlag, den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage zu fassen und parallel die Planungen für einen „Plan B“, welcher im Nachgang von der Ortsvorsteherin Heeren erläutert wurde, anzustoßen.

Rf. Heeren erklärte, dass sich der genannte „Plan B“ auf das Reepsholter Pfarrhaus beziehen würde. Sie berichtet, dass der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Reepsholt bereits den einstimmigen Beschluss gefasst habe, der Gemeinde Friedeburg das Pfarrhaus mit Gemeindehaus und dem kirchlichen Kindergarten „Schwalbennest“ zum Kauf anzubieten. Außerdem berichtete Rf. Heeren, dass eine Begehung mit dem Jugendamt bezüglich der geplanten Krippe bereits stattgefunden habe.

Rh. Assing erkundigte sich, ob bei den Grundstücksverhandlungen auch die finanzielle Komponente mit den Landwirten besprochen worden sei. Der BM sagte, dass er sich während der Verhandlungen ganz bewusst nicht zu diesem Thema geäußert habe.

Rf. Heeren stellte den Antrag, dass der BM Verhandlungen mit der Kirchengemeinde Reepsholt über den Kauf des Pastorenhauses führen solle.

An dieser Stelle wurde einstimmig beschlossen, Einwohnerinnen und Einwohner das Wort zu erteilen.

Pastorin Neese aus Reepsholt befürwortete den Kauf des Pfarrhauses durch die Gemeinde und hielt es für sinnvoll, mit der Neunutzung des ortsbildprägenden Gebäudes das Ensemble Kirche/Glockenturm/Gemeindehaus zu erhalten.

Herr Harms aus Dose kritisierte das geplante Grundstück am Langstraßer Weg, welches seiner Meinung nach eine zu feuchte Grünlandfläche darstellen würde. Der BM hob hervor, dass es sich bei dem Kauf des Grundstückes um einen mehrheitlichen politischen Beschluss gehandelt habe und ihm Informationen vorlägen, dass das Gelände durchaus für den Bau eines Kindergartens geeignet sei.

Der Vorsitzende appellierte an die Grundstückseigentümer, ihre Einstellung bezüglich eines möglichen Verkaufs zu überdenken, da es sich um ein öffentliches Interesse handeln würde.

Dem zusätzlich neu gefassten Beschlussvorschlag wurde in Einzelabstimmung mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Der Bürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit der Kirchengemeinde Reepsholt über den Kauf des Pastorenhauses zu führen und Planungen für den Bau eines Kindergartens an dieser Stelle aufzunehmen.**

Dem bestehenden Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 22.01.2019 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Den Vorentwürfen zur 63. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 1 von Dose „Kindertagesstätte“ nebst Begründungen wird zugestimmt.**
- 2. Für die vorgenannten Bauleitpläne ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.**

**TOP 8.1**      **63. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 1 von Dose "Kindertagesstätte" - Vorstellung Vorentwürfe und weiteres Verfahren**  
**Vorlage: 2019-012/1**

---

Wurde unter Tagesordnungspunkt 8 behandelt.

**TOP 9**      **65. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 2 von Hesel "Amerika-Gelände" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 2019-005**

---

Rh. Gerbracht erkundigte sich, ob es möglich sei, das Amerika-Gelände auch als Wohnmobilstellplatz zur Verfügung zu stellen. Der BM wies darauf hin, dass die Fördergelder für die Umgestaltung des Amerika-Geländes zweckgebunden seien und zunächst geprüft werden müsse, ob eine Nutzung des Geländes durch Wohnmobile im Bezug auf die Zweckbindung zulässig sei.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 17.01.2019 wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss vorzuschlagen:**

- 1. Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zur 65. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 2 von Hesel „Amerika-Gelände“ wird zugestimmt.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauBG die 65. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan Nr. 2 von Hesel „Amerika-Gelände“ einschließlich Begründung als Satzung.**

**TOP 10**      **Erstellung eines Kompensationskatasters für Wallhecken**  
**Vorlage: 2019-010**

---

Rf. Getrost erkundigte sich, ob nur die Wallhecken für eine mögliche Kompensation erfasst werden sollen oder ob es sich um eine allgemeine Bestandsaufnahme handeln werde. Der BM machte deutlich, dass neben dem vorhandenen Wallheckenkataster des Landkreises Wittmund kein zweites Kataster aufgestellt werden solle und das geplante Kataster lediglich die gemeindlichen Wallhecken beinhalten werde.

Dem geänderten Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 21.01.2019 wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Zur Erstellung eines Kompensationskatasters für gemeindliche Wallhecken sind Angebote von Fachbüros einzuholen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

**TOP 11 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

**TOP 12 Anfragen und Anregungen**

---

Rh. Gerbracht wies darauf hin, dass auf dem gemeindlichen Fußwanderweg am Bentstreeker Grenzweg Bäume liegen würden, welche zu einer Behinderung der Verkehrssicherheit führen würden. Der BM sicherte eine Entfernung der Bäume zu.

**TOP 13 Schließung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 20:22 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin